

Aufruf zum Internationalen Tag gegen Rassismus

Menschenwürde Ja

Demokratie Ja

Gerechtigkeit Ja

Rassismus Nein

AfD Nein

Samstag, 21. März, Demonstration + Kundgebung 13 Uhr Sudermanplatz | 14 Uhr Kundgebung Hohenzollernring

Im Frühjahr und Sommer diesen Jahres finden zahlreiche Kommunal- und Landtagswahlen statt. Die Lage ist bitter ernst: Denn wenn die AfD mitregieren kann und ihr Einfluss größer wird, drohen: schädliches Einwirken auf demokratische Institutionen, Justiz, Sicherheitsapparate, Öffentlich-rechtlichen Rundfunk, Bildung, Wissenschaft, Eingriffe in die Freiheit von Kunst und Kultur!

Rechtsextreme und rassistische Parteien – so auch die AfD – in Europa werden sowohl vom imperialistischen Demokratieverächter Trump und seiner Milliardärsclique als auch vom Kriegsverbrecher Putin und seinen Oligarchen offen unterstützt.

Diese Parteien zielen darauf ab, demokratische Institutionen zu zerstören, Migrant:innen, Geflüchtete, Arme, Obdachlose, LSBTIQ* und Feministinnen auszugrenzen und zu drangsalieren. Mit ihrer Medienmacht spalten sie mit Hass und Hetze unsere demokratische Zivilgesellschaft.

Das trifft auf unseren entschiedenen Widerstand!

Wir müssen die AfD mit ihrer zutiefst inhumanen, rassistischen, antisemitischen, völkisch nationalen, unsozialen und arbeitnehmerfeindlichen Politik mit

all ihren Konsequenzen entlarven und mit allen politischen und rechtlichen Mitteln bekämpfen. Dazu sind die Zivilgesellschaft, die demokratischen Parteien und jede/r einzelne Demokrat/in aufgerufen.

Demokratische Mehrheiten müssen zusammenstehen, dürfen der AfD keinen Raum geben und ihre Normalisierung zulassen. Deutschland muss demokratisch, sozial und bunt bleiben!

Am Internationalen Tag gegen Rassismus lasst uns deutlich machen:

Wir stehen für die universelle Geltung der Menschenrechte und des Völkerrechts und die Achtung der Menschenwürde – national und international.

Wir treten ein für einen starken freiheitlichen demokratischen Rechts- und Sozialstaat, für eine friedliche und klimafreundliche Politik, für eine gerechte Vermögensverteilung, die Stärkung von Arbeitnehmerrechten und Minderheitenschutz – gegen die Feinde der Demokratie, gegen Rassismus und Rechts-extremismus, in Köln und überall!

Lasst uns gemeinsam auf die Straße gehen!

Wir unterstützen den Aufruf:

AfD-Verbot jetzt! Köln · Afrika Film Festival Köln/FilmInitiative Köln e.V. · Allerweltschau Köln e.V. · Antidiskriminierungsbüro Köln · Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Köln · B90/Die Grünen, OV Ehrenfeld · Bündnis 90/Die Grünen Köln · Ceno & Die Paten e.V. · Comedia Colonia · DAV Rheinland-Köln e.V. · Dellbrück gegen Rechts · DGB Köln-Bonn · DIDF-Förderung der Demokratischen Arbeiter Vereine · Die Linke Köln · Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Köln · Evangelischer Kirchenverband Köln und Region · GEW Bergisch-Köln-Leverkusen · Hans-Mayer-Gesellschaft Köln · Initiative Nippeser Edelweißpiraten · Jusos Köln · Katholikenausschuss Köln · Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Stadtverband Köln · Katholisches Stadtdekanat Köln · Klubkomm - Verband Kölner Clubs und Veranstalter*innen e.V. · Köln gegen Rechts · Kölner Flüchtlingsrat e.V. · Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung · Kölner Frauengeschichtsverein · Kölner Jugendring · Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit · KölnSPD · KulturNetzKöln e.V. · Lanxess Arena · Mosaik Köln Mülheim e.V. · Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V. · Omas Gegen Rechts Köln-Süd · Omas Gegen Rechts Sülz-Klettenberg · Pulse of Europe Köln · Rom e.V. · rubicon e.V. · Schauspiel Köln · Stunksitzung · VdK Verein für darstellende Künste Köln · ver.di Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen · Verband deutscher Schriftsteller*innen Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen in ver.di · Volt Köln · VVN-BdA Köln e.V. · Werkstatt für Ortsgeschichte Köln-Brück e.V. · Willkommen in der Moselstraße.

